

Die Zeit – was ist das?

Sie ist nicht greifbar, dennoch ist ihr unser gesamtes Leben unterworfen. Manchmal sagen wir, die Zeit läuft uns davon, ein anderes Mal, sie schleicht dahin. Aber wir können die Zeit weder sehen noch hören oder fühlen. Wir können sie nur messen.

Nach den Worten eines alten Gelehrten ist die Zeit der Raum zwischen zwei Ereignissen. Um die Zeit messen zu können, muss man regelmäßig wiederkehrende Vorgänge auswählen. Dann kann man die Zeit zwischen ihnen bestimmen. Seit Beginn seiner Geschichte sucht der Mensch nach brauchbaren Methoden zur Zeitmessung. Zahlreiche Messgeräte, die er gebaut hat, sind Beispiele dieses Bemühens.

Die ersten Messgeräte funktionierten sehr einfach. Sie waren noch ungenau. Die ältesten Uhren waren Wasseruhren. Sie zeigten den Ablauf der Zeit, wenn in einem zylindrischen Gefäß der Wasserstand sank. Heute gibt es Uhren, die sogar die kurze Sekunde in noch kleinere Einheiten teilen. Das können zum Beispiel Atomuhren. Bei ihnen nutzt man die Schwingungen der Zäsiumatome als Grundlage der Zeitmessung.

(162 Wörter)